

Hauszeitung

Seniorenzentrum Düren





Vorwort

Liebe Leser:innen der Hauszeitung des Seniorenzentrums Düren,

es freut mich sehr, dass wir Ihnen wieder ein Exemplar unserer Hauszeitung zur Verfügung stellen können.

Es erwartet Sie wieder eine spannende Zeitung mit interessanten Beiträgen, Rückblicke auf das letzte Jahr und vieles mehr...

Das neue Jahr 2025 hat uns schon direkt eiskalt erwischt... Ein fieser Magen-Darm-Virus hat sich in unser Haus über Weihnachten/ Neujahr eingeschlichen und leider hat es einige Mitarbeiter und Bewohner getroffen. Dies hatte zur Folge das die Bewohner:innen auf den Wohnbereichen bleiben mussten damit sich der Virus nicht weiterverbreitet. Strikte Hygienemaßnahmen sind das einzige Mittel um diese Infektion in den Griff zu bekommen - **DAHER WICHTIG: Händedesinfektion und bei Symptomen bitte die Pflegekräfte informieren und KEINEN Kontakt zu Mitbewohnern aufnehmen.** Wir sind zuversichtlich, dass bald wieder alles wie gewohnt seinen Gang nimmt.

Die Feiertage sind nun vorüber und ich persönlich freue mich schon auf die 5-te Jahreszeit die bald anbricht. Der Karneval dauert zwar noch ein wenig, aber in den Büros und im Foyer wurde bereits geschmückt. Ich lerne auch schon fleißig die neuen Lieder der Session aber, wenn man ehrlich ist, gibt es doch nichts über die Klassiker der *Höhner*, *Bläckföös*, *Millowitsch* und wie sie alle heißen.

Haben Sie schon mal von Social Media gehört? Vielleicht im Fernsehen, wo über Facebook, Instagram oder ähnliches berichtet wird... Seit dem 01.01.2025 bin ich neben dem Seniorenzentrum Düren auch im Wohn-und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich und im Haus Golten in Geldern zur Geschäftsführerin bestellt. Somit haben wir überlegt, dass alle drei Häuser in die JG Altenhilfeeinrichtungen NRW „benannt“ werden, damit wir auf Facebook und Instagram einen gemeinsamen Account erstellen können wo in regelmäßigen Abständen nun Infos aus den Häusern „gepostet“; veröffentlicht; werden. Animieren Sie gerne Ihre Angehörigen uns *zu folgen*... Ihre Angehörigen wissen schon, was damit gemeint ist.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der Zeitung, bleiben Sie Gesund... bis bald ihre

Jennifer Krösin



Folgende Termine sind für 2025 **angedacht:**

18.02.2025 Karnevalssitzung

27.02.2025 Altweiber

03.03.2025 Rosenmontagsumzug

02.04.2025 Osterbrunch

30.04.2025 Maifest

27.06.2025 Schützenempfang

30.06.2025 Frühschoppen

05.07.2025 Sommerfest

17.09.2025 Erntedankbrunch

25.09.2025 Oktoberfest

Termin für St. Martin steht noch nicht fest

22.11.2025 Adventsbasar

04.12.2025 Nikolausfeier

16.12.+17.12.2025 Bewohnerweihnachtsfeier



SD-Abschaltung erklärt

Die SD-Abschaltung bedeutet, dass Fernsehsender ihre Programme nicht mehr in der alten, niedrigeren Bildqualität namens Standard Definition (SD) übertragen. Stattdessen senden sie nur noch in der höheren Qualität High Definition (HD). Dies geschieht, um Ihnen ein besseres Fernseherlebnis zu bieten, denn HD liefert ein schärferes und klareres Bild als SD. Moderne Fernseher sind für HD ausgelegt, und SD gilt mittlerweile als veraltete Technologie. Zudem spart die Abschaltung von SD Übertragungskapazität, die für andere Zwecke genutzt werden kann.

Für Sie bedeutet das, dass Sie Ihre Empfangsgeräte prüfen sollten. Wenn Ihr Fernseher oder Receiver kein HD unterstützt, können Sie nach der SD-Abschaltung bestimmte Sender nicht mehr sehen. Möglicherweise benötigen Sie einen HD-fähigen Fernseher oder Receiver, um weiterhin alle Programme empfangen zu können.

Gilt die SD-Abschaltung auch für andere Sender?

ZDF, ZDFneo und ZDFinfo sowie die Gemeinschaftsprogramme von ARD und ZDF (3Sat, Kika) werden voraussichtlich im November 2025 ebenfalls umgestellt. Dazu erhalten Sie eine gesonderte Information. Die SD-Programme der „Privaten“ (also RTL, Sat.1, ProSieben etc.) bleiben unverändert verfügbar.

Wenn Sie Probleme mit Ihrem TV Gerät haben, könnte es sein, dass ihr Gerät veraltet ist.

Sprechen Sie uns an. Unser Haustechniker hilft Ihnen gerne.



Wir gedenken unseren verstorbenen Bewohnern

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden,
werde ich immer bei euch sein.

19.08.2024 Luise Eiche

03.09.2024 Elsa Voß

08.09.2024 Elisabeth Heinrichs

12.09.2024 Gunter Ritz

26.09.2024 Maria Zimmermann

30.09.2024 Katharina Lancé

01.10.2024 Elly Nelles

16.10.2024 Margot Koch

21.10.2024 Karl-Heinz Jaquet

26.10.2024 Bernd Naphausen

11.11.2024 Eveline Heinrichs

15.11.2024 Christine Briscot

09.12.2024 Engelbert Schmitz

14.12.2024 Dieter Opitz

18.12.2024 Dietmar Maciejewski

07.01.2025 Anni Wollersheim



Dürener Stadtgeschichte in Kurzform

Zwischen den Städten Aachen und Köln bildet die Kreisstadt Düren am Fuß der Nordeifel mit ihren heute etwa 90.000 Einwohnern ein eigenes Wirtschafts- und Kulturzentrum mit einer über 1265-jährigen Geschichte.

Besiedlung und erste Erwähnung

Man geht davon aus, dass zur Zeit der Franken Menschen auf dem Gebiet der heutigen Stadt sesshaft wurden. Im Jahre 747 wird Düren erstmals urkundlich erwähnt, und zwar hielten die fränkischen Hausmeier Karlmann und Pippin im Hofgut Düren (in villa quae dicitur Duria) eine Reichsversammlung und Synode ab. In der Folge hat sich auch Kaiser Karl der Große immer wieder längere Zeit in der 774 erstmals erwähnten Dürener Königspfalz aufgehalten. Die Pfalzkapelle war der Vorgängerbau der heutigen Annakirche. Düren hatte somit eine bedeutende Stellung im Deutschen Reich, noch bevor Aachen sich später zum Krönungsort der deutschen Könige entwickelte. Die Besiedlung des Dürener Raumes ist allerdings weit älter als die erste Nennung Dürens. Archäologische Funde lassen bereits auf eine lokale steinzeitliche Besiedlung des alten Stadtgebietes schließen, allerdings weisen bisherige Ausgrabungen im mittelalterlichen Stadtkern keinen römerzeitlichen Ursprung nach.

Stadtentwicklung im Mittelalter

Die eigentliche Erhebung zur Stadt ist nicht überliefert, eine erste Erwähnung als städtische Siedlung datiert aus dem ausgehenden 12. Jahrhundert. Um diese Zeit wird auch der Baubeginn der wehrhaften Stadtbefestigung angesetzt, die sogar bis ins frühe 18. Jahrhundert hinein ausgebaut und gesichert wurde. Reste dieses Rings aus Mauern und Türmen sind als bauliche Zeugen vergangener Jahrhunderte bis heute erhalten geblieben. Bis Mitte des 13. Jahrhunderts war Düren freie Reichsstadt, wurde dann 1241/46 durch Kaiser Friedrich II. bzw. seinen Sohn Konrad IV. an den Grafen Wilhelm IV. von Jülich verpfändet und nie wieder eingelöst. Das Dürener Land gehörte seit dem Mittelalter zum Territorium der Grafen und späteren Herzöge von Jülich, die bis ins 16. Jahrhundert auf Burg Nideggen ihren Sitz hatten. Düren war eine der Hauptstädte des Herzogtums Jülich. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörten die Orte des heutigen Stadtgebietes unterschiedlichen Ämtern, Gerichten und Herrschaften an.

Ein erster Tiefpunkt in der Dürener Geschichte war die Zerstörung großer Teile der Stadt im Jahre 1543, als Truppen Kaiser Karls V. Düren im Rahmen des sog. Geldrischen Erbfolgekrieges einnahmen und 600 Häuser samt Rathaus und Stadtarchiv in Brand setzten. Die Stadt hatte sich bis zu diesem Zeitpunkt dank des prosperierenden Tuch- und Eisengewerbes zu einem bekannten Markt- und Handelsplatz mit etwa 3000 Einwohnern entwickelt.

Annaverehrung

Im Jahre 1501 spielte ein Steinmetz mit Namen Leonhard eine schicksalsvolle Rolle für die Stadt. In der Mainzer Stiftskirche St. Stephan hatte er die Reliquie des sogenannten Annahauptes entwendet und nach Düren gebracht. Papst Julius II. entschied 1506, dass die Reliquie in Düren verbleiben sollte. Die Stadt wurde in der Folge zum bedeutendsten Anna-Wallfahrtsort im westlichen Deutschland. Die Annakirmes, die alljährlich hunderttausende nach Düren lockt, hat ihren Ursprung in der Annaverehrung der nach Düren pilgernden Wallfahrerströme.

Notjahre und französische Besatzung

Das 17. Jahrhundert war geprägt von großer wirtschaftlicher Not nicht nur der Dürener Bevölkerung infolge der ständigen militärischen Auseinandersetzungen, vor denen das Rheinland nicht verschont blieb. Noch dazu reduzierten Pestepidemien die Einwohnerzahl gewaltig. 1713 wies die Stadt mit ihren etwa 1.800 Einwohnern den niedrigsten nachweisbaren Bevölkerungsstand auf.

Eine Episode mit gewaltigen politischen und gesellschaftlichen Reformen stellte die Besetzung des linksrheinischen Gebietes und somit auch der Stadt Düren durch französische Besatzungstruppen zwischen 1794 und 1814 dar. Für die Bevölkerung begannen erneut schwere Zeiten der Unterdrückung durch Requisitionen, Kontributionen und Einquartierungen. Die Besatzungszeit war darüber hinaus geprägt von einem steten Wandel in der Organisation der Verwaltung. Behörden und Verwaltungsstrukturen wurden errichtet, wieder aufgelöst und durch andere ersetzt. Nach zwanzig Jahren beendeten schließlich die militärischen Erfolge der Verbündeten im Januar 1814 die französische Herrschaft.

Durch die Neuordnung der europäischen Landkarte auf dem Wiener Kongreß im Jahre 1815 kamen die Rheinlande zu Preußen. Düren wurde Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises im 1816 neugebildeten Regierungsbezirk Aachen.

Industrielle Revolution und wirtschaftlicher Aufschwung

Das wirtschaftliche Rückgrat Dürens bildete ein reges gewerbliches Leben. Ein enormer Umbruch vollzog sich im Rahmen der sog. Industriellen Revolution. Mit der fabrikmäßigen Herstellung der Güter, die an die Stelle der handwerklichen Fertigung trat, blühten im 18. Jahrhundert die Metall und Textilien erzeugenden und verarbeitenden Gewerbe auf. Hinzu kam die expandierende Papierherstellung in den zahlreichen Papiermühlen entlang der Rur und der von ihr abgeleiteten Mühlenteiche. Die erste Dürener Papiermühle ist für das Jahr 1576 nachweisbar. Vornehmlich die Dürener Papierindustrie, mit deren Entwicklung die Fabrikantenfamilien Schoeller und Hoesch auf das Engste verbunden sind, genießt bis heute aufgrund der hochwertigen Erzeugnisse internationale Anerkennung. Dem Aufschwung der Papierindustrie folgte die Gründung vieler Zubringerindustrien. Von der einst bedeutenden Textilindustrie haben nur noch die traditionsreiche Anker-Teppichfabrik Gebr. Schoeller und die Filztuchbranche Bestand.

Der verkehrstechnische Anschluss an die Eisenbahnstrecke Köln-Aachen im Jahre 1841 begünstigte die Entwicklung Dürens zum Industriestandort. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hat das Stadtbild vielfältige Veränderungen erfahren. Der starke wirtschaftliche Aufschwung in den Gründerjahren bis zum Ersten Weltkrieg brachte nahezu eine Verdoppelung der Einwohner- und Wohngebäudezahlen mit sich. Düren wuchs bis an die Besiedlung umliegender Gemeinden heran. Um 1900 lebten etwa 27.000 Einwohner in Düren. Zahlreiche in der Wilhelminischen Epoche erbaute Villen Dürener Fabrikanten setzten reizvolle Akzente im Stadtbild.

Die Stadt galt kurz vor dem Ersten Weltkrieg mit ihren etwa 50 Millionären als eine der reichsten Städte des deutschen Reiches.

Viele Industrielle betätigten sich als Stifter wohltätiger und kultureller Einrichtungen, z.B. von Arbeitersiedlungen, des Leopold-Hoesch-Museums oder des – im Zweiten Weltkrieg zerstörten – Stadttheaters.

Weltkriege

Der Erste Weltkrieg, die schweren Nachkriegsjahre, die Inflation und die Weltwirtschaftskrise hemmten die weitere Entwicklung der Stadt erheblich. Weitaus schlimmer waren jedoch die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges. Nach über 50 Luftangriffen seit 1940 legten am 16. November 1944 englische Fliegerverbände den historischen Stadtkern innerhalb einer halben Stunde in Schutt und Asche. Da die Bevölkerung noch nicht evakuiert war, fanden mehr als 3000 Menschen den Tod, nur 13 Gebäude überstanden den Angriff mit nur geringen Schäden. Auch das Wahrzeichen der Stadt, die Annakirche mit ihrem

100 Meter hohen Turm, wurde restlos zerstört.

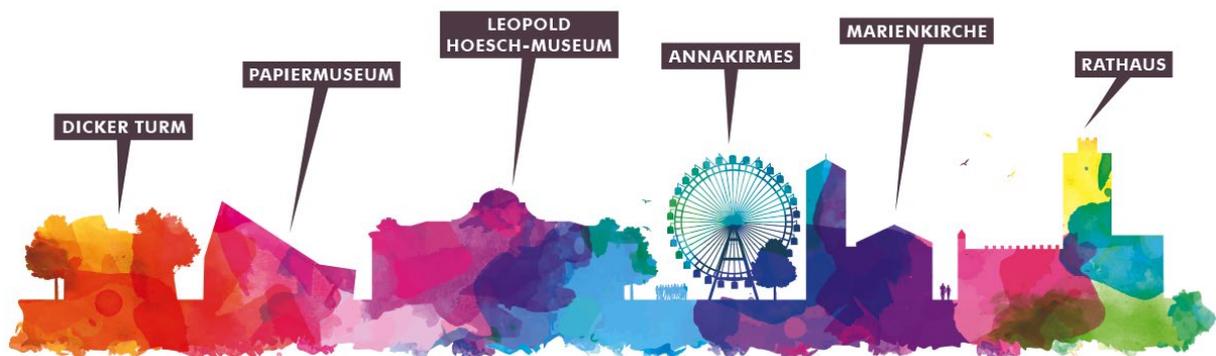
Wiederaufbau

Nach dieser Katastrophe bekam Düren ein neues Gesicht, viele Straßen wurden verbreitert und begradigt. Aus den Trümmern erstand die Stadt neu dank des Wiederaufbauwillens ihrer Einwohner. Im heutigen Düren gewährleisteten die städtebaulichen Gestaltungsprinzipien der 1950er Jahre ein einheitlich geordnetes Innenstadtbild, das durch einige Bauten von überregionaler Bedeutung bereichert wurde. Wer sich auf die Suche nach baulichen Zeugnissen aus der Vorkriegszeit begibt, findet außerhalb des Stadtzentrums noch an die eintausend Gebäude aus der sogenannten Wilhelminischen Zeit mit oftmals dekorativ gestalteten Fassaden. Sie zeugen noch vom einstigen Wohlstand der Bürgerschaft. Leider sind von den prächtigen, parkumgebenen Villen der Dürener Industriellen nur wenige von der Zerstörung oder vom Abriss verschont geblieben.

Durch die kommunale Neugliederung 1972 dehnte sich die Fläche des Stadtgebietes mit nunmehr 85 km² auf fast das Vierfache aus.

Heute

Düren ist heute Einkaufs-, Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum des Landes an der Rur und erfüllt auch mit einer Vielzahl von schulischen und kulturellen Einrichtungen zentrale Funktionen. Neben Betrieben der Papier-, Filztuch-, Teppich- und chemischen Industrie sind es Unternehmen der Maschinenbau- und Fahrzeugbau-Branche, die das Wirtschaftsleben Dürens mitprägen.



Rentenreform 2025: Die 8 wichtigsten Änderungen für deutsche Rentner

Die Rentenreform 2025 bringt wichtige Änderungen für deutsche Rentner. Dieser Artikel beleuchtet acht entscheidende Neuerungen, die das Rentensystem betreffen.

1. Mögliche Rentenerhöhung

Basierend auf der positiven Lohnentwicklung im ersten Quartal 2024 stehen die Chancen gut, dass Rentner 2025 mehr Geld erhalten werden

Die genaue Höhe der Anpassung wird voraussichtlich im Herbst 2024 von der [Deutschen Rentenversicherung](#) bekannt gegeben.

2. Einführung der Rentenaufschubprämie

Wer über die Regelaltersgrenze hinaus arbeitet und keine [Rente](#) bezieht, soll eine Einmalzahlung in Höhe der entgangenen Rentenzahlung erhalten. Diese abgabenfreie Prämie kann beträchtliche Summen erreichen.

3. Finanzielle Verbesserungen für arbeitende Rentner

Rentner, die nach Erreichen der Regelaltersgrenze weiterarbeiten, sollen die Arbeitgeberbeiträge zur Arbeitslosen- und Rentenversicherung zusätzlich zum Nettolohn erhalten. Dies entspricht einer Erhöhung um 10,6% des Bruttolohns.

4. Neuer Erwerbsfreibetrag bei der Witwenrente

Für Bezieher einer Witwen- oder Witwenrente wird ein zusätzlicher Freibetrag von 545 Euro für Erwerbseinkommen eingeführt. Dies soll die Weiterarbeit neben der Hinterbliebenenrente attraktiver machen.

5. Erhöhung des Grundfreibetrags

Der steuerliche Grundfreibetrag soll 2025 auf 12.084 Euro steigen. Dies entlastet Rentner bei der Steuererklärung.

6. Abschluss der Erwerbsminderungsrenten-Erhöhung

Ende 2025 wird die seit 2024 begonnene Erhöhung der Erwerbsminderungsrente abgeschlossen. Dies bedeutet höhere Leistungen für Betroffene.

7. Stabilisierung des Rentenniveaus

Das Rentenniveau von 48% soll bis 2029 gesichert werden. Dies gewährleistet eine stabile finanzielle Situation für Rentner.

8. Einführung des Generationenkapitals

Zur langfristigen Stabilisierung der Rentenversicherung soll ein Generationenkapital aus Anlagen am Kapitalmarkt und Eigenmitteln des Bundes aufgebaut werden.

Diese Änderungen zielen darauf ab, das Rentensystem zukunftsfähig zu gestalten und Anreize für längeres Arbeiten zu schaffen. Gleichzeitig sollen sie die finanzielle Situation der Rentner verbessern. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Maßnahmen in der Praxis auswirken werden. Rentner und zukünftige Ruheständler sollten die Entwicklungen aufmerksam verfolgen, um ihre persönliche Altersvorsorge optimal zu gestalten.

Herzlich Willkommen im Seniorenzentrum

Wohnbereich 1

Klara Esser

Agnes Kley

Astrid Wedig

Wohnbereich 2

Josef Cremer

Günter Dreßen

Hadice Ergün

Sibilla Hermanns

Hans Keller

Helga Mülleneisen

Peter Rothkopf

Wohnbereich 3

Aslan Kocer

Sofia Maubach

Dieter Ombeck

Hans Martin Pütz

Edith Wagner

Heinz Wedig

Herzlich
Willkommen



Gesund durch den Winter

Gesund durch den Winter kommen ist gar nicht so schwer. Wie Sie Ihr Immunsystem im Winter stärken und rundum fit bleiben und sich wohlfühlen, erfahren Sie hier.

Im Winter sind viele Menschen anfälliger für Grippe und Erkältungen. Das liegt zum einen daran, dass die körpereigene Vitamin-D-Produktion durch die geringere UV-Strahlung im Winter oft nicht ausreicht, um die Abwehrkräfte ausreichend zu aktivieren. Zum anderen sind zu wenig Bewegung, Stress und eine unausgewogene Ernährung für eine erhöhte Infektanfälligkeit verantwortlich. Ein starkes Immunsystem ist deshalb die beste Art, im Winter Infekte vorzubeugen. Wir haben ein paar überzeugende (Wohlfühl-)Tipps für Sie zusammengestellt, mit denen Sie garantiert gesund durch den Winter kommen.

Immunsystem stärken mit Vitamin D

Das „Sonnenvitamin“ wird von unserer Haut gebildet, wenn UV-Strahlen auf sie treffen. Zwischen 80 und 90 Prozent deckt die Haut den Vitamin-D-Bedarf selbst. Im Winter ist es wegen der kürzeren Tage jedoch gar nicht so einfach, die ausreichende Menge an UV-Strahlen über die Haut aufzunehmen. Normalerweise aktiviert Vitamin D die körpereigene Abwehr gegen Krankheitserreger und gesundheitsschädliches Zellwachstum. Bei Vitamin-D-Mangel ist das Immunsystem geschwächt und kann nicht wie gewohnt arbeiten.

Da es in Lebensmitteln nur wenig vorkommt, kann es im Winter sinnvoll sein Vitamin D in Tablettenform einzunehmen. Die empfohlene Tagesdosis für Erwachsene liegt bei 20 Mikrogramm pro Tag.

Tipp: Etwas Vitamin D steckt in fetthaltigen Fischarten wie Lachs, Sardinen, Makrelen sowie in Kaviar. Weitere Vitamin-D-haltige Nahrungsmittel, mit denen Sie gesund durch den Winter kommen, sind Eier, Butter, Käse, Leber, Avocados und Pilze.

Gesund durch den Winter mit einer vitaminreichen Ernährung

Mit Vitaminen gesund durch den Winter: Wichtig für ein starkes Immunsystem ist eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt viel pflanzliche Nahrungsmittel (Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte und Getreideprodukte) sowie kleinere Portionen an Fleisch und Wurst. Die körpereigene Abwehr stärken vor allem die Vitamine C und E sowie Vitamin A und dessen pflanzliche Vorstufe Beta-Karotin. Diese Vitamine gehören zu den Antioxidantien (Radikalfängern). Sie fördern die Infekt-Abwehr und schützen die Zellen, indem sie die freien Radikale im Körper unschädlich machen.

Wasser – heilsame Wirkung aufs Immunsystem

Wasser ist ein wahrer Alleskönner. Regelmäßige Wechselduschen, Fußbäder, Saunabesuche und [Kneipp-Anwendungen](#) helfen dabei, das Immunsystem zu stärken und gesund durch den Winter zu kommen. Außerdem reinigen sie Körper und Seele.

Wechselduschen am Morgen: Wechselduschen beleben, regen die Durchblutung an und schenken positive Energie für den ganzen Tag. **Tipp:** Zuerst drei Minuten warm duschen, dann 15 bis 30 Sekunden kaltes Wasser über den ganzen Körper fließen lassen, anschließend wieder drei Minuten warmes Wasser genießen. Wer will, kann diese Prozedur mehrfach wiederholen. Anschließend mit einem Handtuch kräftig abrubbeln

Aroma-Fußbad: Kalte Füße? Durchgefroren? Nach einem Winterspaziergang gibt es nichts Schöneres als ein heißes Fußbad. Dieses unkomplizierte Vergnügen kann man sich oft gönnen. Denn Fußbäder sind gesund und wirken gegen [Stress](#). Sie wärmen schnell den ganzen Körper auf und stabilisieren gleichzeitig den Kreislauf. Fußbäder sind nicht nur gut bei Erkältungen, sie fördern zudem die Durchblutung und sorgen für Entspannung. Ätherische Öle vertragen sich in der Regel gut mit den relativ unempfindlichen Füßen und ihre Wirkstoffe werden über sie besonders gut aufgenommen. **Tipp:** Einfach eine Fußbadewanne bis zu den Knöcheln mit heißem Wasser füllen. Zwei Tropfen eines ätherischen Öls Ihrer Wahl dazugeben (z. B. Gute-Laune-Düfte wie Lavendel, Orange, Zitrone). Mit etwas Milch emulgieren. Dann Füße rein und 15 bis 20 Minuten lang relaxen. **Achtung:** Für Menschen mit Lymphödemen oder Krampfadern sind Fußbäder nicht zu empfehlen.



Nikolausfeier



Weihnachtsfeier der Tagesgruppen



Weihnachtsfeier des Restaurants



Aktion Wunscherfüller



Karneval Geschichte – Ursprung, Bedeutung, Brauchtum

Fasching steht bevor, in den Karnevalshochburgen warten Millionen Menschen gespannt auf die sechs tollen Narrentage. Doch wo liegt der Karneval Ursprung? Wie zelebrieren andere Länder die närrische Zeit?

Seit dem 11. November um 11:11 Uhr gehört die Zeit in den Narrenhochburgen dem Karneval. Eine Party jagt die nächste, kostümierte Jecken sprühen vor Ausgelassenheit. Am Rosenmontag erreicht das Narrenfest seinen Höhepunkt, am Faschingsdienstag toben sich die Jecken noch mal aus, bevor am Aschermittwoch der Frohsinn ein Ende hat. Doch warum feiert fast die ganze Welt Fasching? Und wie alt ist die Karneval Geschichte und wo hat der Karneval seinen Ursprung?

Ursprung vom Karneval

Schon die alten Germanen trugen Masken und Tierfelle, um mit viel Mummenschanz die bösen Geisterwesen zu vertreiben und die guten Geister zu erwecken, damit sie den Frühling bringen. Der Ursprung vom Fasching war früher ein christliches Fest und beschreibt die Fastnacht, die Nacht vor dem Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch. Für gläubige Christen ist der Karneval bis heute das Symbol für den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit vor dem Osterfest. Seit dem 13. Jahrhundert erstreckt sich die Hochzeit im Karneval auf den Zeitraum von Weiberfastnacht bis zum Faschingsdienstag oder Veilchendienstag.

In der Karneval Geschichte stammt die Tradition der Büttreden aus dem 19. Jahrhundert, als die französischen Besatzer den Menschen westlich des Rheins politische Aktionen untersagten. Deshalb trafen sich die Rheinländer zu heimlichen Versammlungen, um sich trotzdem kritisch und humorvoll über politische Entwicklungen auszutauschen. Dieser Brauch im Fasching hat sich bis heute etabliert – wer in die Bütt klettert, darf über Alles und Jedes schimpfen.

Traditionen des Karnevals

Der Beginn vom Karneval am 11.11. um 11:11 Uhr kommt ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert. Die Narrenzahl Elf eignete sich besonders, da zu damaliger Zeit jeder als Narr bezeichnet wurde, der Gottes Zehn Gebote übertrat. Auch der Elfer-Rat, das Organisationskomitee in zahlreichen Karnevalsvereinen, steht in Verbindung mit der Zahl Elf.

Aber nicht nur in Deutschland wird groß Karneval gefeiert. Allen voran steht der Karneval in Rio de Janeiro, wo eine Sambaschule im Jahr 1932 die erste offizielle Karnevalsparade veranstaltete. Seither sind in Brasilien unzählige Sambaschulen

entstanden, die heute das alljährliche Karnevalsspektakel in Rio organisieren und mit bis zu 5.000 Teilnehmern pro Schule vertreten sind. Die Karneval Bedeutung am Zuckerhut ist mit Glanz und Gloria verbunden. Jedes Jahr zieht es Jecken aus der ganzen Welt an die Copacabana.

Karneval Geschichte in anderen Ländern

Karneval in Deutschland steht insbesondere das Rheinland wieder Kopf und feiert die fünfte Jahreszeit mit närrischen Festumzügen und wilden Partys.

Doch auch in anderen Regionen der Welt sind die Karnevalisten in Feierlaune. Gerade bei den Südamerikanern findet der Fasching großen Anklang.

In Bolivien, Rio de Janeiro und Santa Cruz haben schillernde Faschingsfeste Hochkonjunktur. Und selbst in Namibia finden mancherorts Feierlichkeiten zum Fasching statt.

Bekannte Narrenhochburgen rund um den Globus sind:

- Carnaval do Rio - Rio de Janeiro
- Carnevale di Venezia - Venedig
- Carnevale di Cádiz - Südspanien
- Notting Hill Carnival - London
- Maslenitsa - Karneval Russland

Wie feiert die Welt Fasching?

Karneval in Rio de Janeiro, Bolivien, Kanada

Zu den berühmtesten Events der Welt gehört der Karneval in Rio de Janeiro, wo die Tänzer der zahlreichen Sambaschulen ihre Tanzkünste bei bunten Straßenparaden vorführen. Einen religiösen Höhepunkt bildet der bolivianische Fasching in Oruro. Im Mittelpunkt steht der Tanz der Teufel, auch als Diablada bezeichnet. Die Kanadier ziehen beim Winterkarneval 2019 im Québec fast blank und verzichten auf Karnevalskostüme. Spaß im Schnee und reichlich Alkohol stehen hier im Mittelpunkt.

So wird Karneval in Griechenland, England und Belgien gefeiert

In Galaxidi in Griechenland wird der Karneval mit einer Mehlschlacht beendet. Einheimische und Urlauber bestäuben bunt bemalte oder geschwärzte Gesichter

bis zur Unkenntlichkeit mit weißem Puder. Die Engländer feiern in London den „Notting Hill Carnival“ – und zwar schon im August. Im belgischen Binche tragen die Narren das Traditionskostüm Gilles, das den Clown Pirrot darstellt.

Karneval Traditionen in Venedig und auf den Kanaren

Zum Auftakt des berühmten Karnevals in Venedig bewundern die Menschen einen Engel, der vom Glockenturm auf den Markusplatz schwebt. Beim Carnevale di Venezia verwandeln sich die Gassen in gigantische Bühnen, auf denen sich mystisch anmutende Gestalten mit kunstvollen Masken tummeln.

Die Venezianer lieben rauschende Bälle und aufwendige Verkleidungen. Eines der größten Faschingsfeste startet auf der Kanareninsel Teneriffa. Das Besondere: Neben der Wahl der Karnevalskönigin wird auch eine Drag-Queen gewählt.

Russland, Südspanien - auch hier wird Karneval gefeiert

In Russland heißt das fröhlichste Fest des Jahres Maslenitsa, was mit „Butterwoche“ übersetzt werden kann. Die Russen dürfen kurz vor Beginn der Fastenzeit kein Fleisch mehr zu sich nehmen, dafür lassen sie sich Butter und Käse schmecken. Das große Volksfest mit Karussells und Jahrmarktsbuden endet mit dem Verbrennen der Maslenitsa-Puppe. Dieser Karnevalsbrauch soll wärmere Tage bescheren.

In der andalusischen Stadt Cádiz amüsieren sich die Einwohner seit dem 17. Jahrhundert beim Fasching und drehen richtig auf, um den venezianischen Karneval zu toppen. Das vermutlich drittgrößte Faschingsfest der Welt präsentiert sich mit Paso Doble, Flamenco und afrikanischen Rhythmen. Die Festumzüge beim Fasching 2017 können Sie bei einem Besuch in Cádiz am Sonntag vor Aschermittwoch und in den Tagen danach bestaunen.





Geht eine ältere Dame zum Arzt und sagt:

„Herr Doktor, sie sagten mir doch ich solle nicht mehr so viele Treppen steigen wegen meiner Hüfte.“

Sagt der Arzt: „Ja, das stimmt.“

Sagt Sie: „OK, aber ich habe keine Lust mehr an der Regenrinne hoch und runter zu klettern.“

Ein Mann versucht auf der Autobahn der Polizei zu entkommen, aber nach kurzer Beschleunigung gibt er auf und hält rechts an.

Der Polizeibeamte: „Also jetzt müssen Sie schon eine gute Ausrede haben um hier noch ungeschoren davon zu kommen.“

Der Mann: „Meine Frau ist vor 2 Jahren mit einem Polizisten durchgebrannt und jetzt hatte ich Angst, dass Sie sie mir wiederbringen.“

Ein Kapitän zu seiner Mannschaft: „Leider muss ich euch mitteilen, dass unser Schiff sinkt. Wer von euch kann beten?“

Ein Matrose meldet sich: „Ich kann beten.“

Sagt der Kapitän: „Gut, dann bleibst du hier, wir haben einen Platz zu wenig auf dem Rettungsboot.“

Ich werde es nie kapieren, wie man beim Biathlon Zweiter werden kann. Man hat doch ein Gewehr.

Eine Frau im Krankenhaus steht vor einer schwierigen Operation. Sie sagt zum Chirurgen kurz vor der Narkose: „Oh lieber Doktor, ich habe so eine Angst vor der Operation, in meiner Frauenzeitung stand, dass die Überlebenschance gerade mal bei 50% liegt.“ Sagt der Chirurg: „Nur keine Panik. Ich habe diese Operation schon 30 mal gemacht, irgendwann muss es ja mal klappen.“

Die Lehrerin zeigt Fritzchen einen Schmetterling und fragt: „Na Fritzchen, was ist das für ein Schmetterling?“ Dieser erwidert: „Das ist ein Zitronenfalter.“

Sagt die Lehrerin: „Ach Fritzchen, Zitronenfalter sind doch nicht grün.“

Da sagt Fritzchen: „Vielleicht ist er noch nicht reif?“

LACHEN
ist die schönste
sprache der welt.

Küchenkräuter

Versuchen Sie, folgende Wörter zu finden:

Kresse Bärlauch Dill
Fenchel Minze Thymian

B	K	R	E	S	S	O	F
K	Ä	M	I	N	Z	E	E
R	H	R	D	I	L	L	N
E	M	I	L	Z	E	B	C
S	T	H	Y	A	I	N	H
S	D	E	L	L	U	V	E
E	L	A	U	W	A	C	L
T	H	Y	M	I	A	N	H

Kreuzworträtsel für Senioren - Nr. 02

www.raetseldino.de

darum, deshalb	▼	Kosename für Oma	▼	Abschuss v. Waffen zur Begrüßung	▼	Edle- Gewebe- art	▼	Zwangs- lage
ärmster Stadtteil	▼	aktualisierte Software	▼	kleiner Behälter	▼	Zustim- mung	▶	▼
Spiel- werk	▶					21. Buch- stabe	▼	
Abkürzung Modell	▶							
▶			Technische Hochschule	▶		Kennz. Siegen	▶	
			Hals- schmuck	▼				
Speicher- platz (digital)	▶	zeitnah	▶			er sie ...	▶	
▶		Back- ware	▼			Angehöriger belgischer Volksgruppe	▼	
▶	▼				Fragewort	▶		
					alkohol- isches Getränk	▶		
Honig- wein	▶			Zimmer	▶			Tönen eines Körpers
Kenn- zeichnung	▶			Land- technik mit Zinken	▶			▼
▶		Begriff Mathe- matik	▶					
		Wetterlinie	▼					
Ver- schluss	▶						5. Buch- stabe	▶
Wasser gefroren	▶						Flüssig- keitsmaß	▶
▶								
			riesig	▶				
kampf- unfähig	▶			Kfz Kennz. Essen	▶	Wortteil: neu	▶	
Verbot	▶			deutsche Endsilbe	▶	Wunsch	▶	
▶								
				Heilpflanze	▶			
				musika- lischer Halbton	▶			
Lauf- vogel	▶					Kennz. Darmstadt	▶	
versäu- men	▶					Abk. siehe oben	▶	
▶								
Abk. Rech- nung	▶			Ansehen und Würde	▶			